

Erfahrungsbericht einer Bundesfreiwilligen

Mein Name ist Melanie, ich bin 18 Jahre alt und absolviere meinen Bundesfreiwilligendienst in der Kindertagesstätte Blohmstraße. Ich habe mich für einen Freiwilligendienst entschieden nachdem ich mein Fachabitur abgebrochen hatte und auf der Suche nach einer Ausbildung war.

Meine Aufgaben in der Einrichtung sind sehr vielfältig. Ich spiele mit den Kindern, ich lese ihnen Geschichten vor und ich helfe auch mal der Hauswirtschaftskraft in der Küche, wenn es heißt "Es gibt Mittagessen!". Mir macht es viel Spaß, sich mit den Kindern zu beschäftigen, aber auch die Abwechslung zu haben, zwischendurch in der Küche mitzuhelfen.

Nach meinem BFD werde ich in eine ganz andere Richtung gehen. Ich möchte im Bereich Büromanagement tätig werden.

Was ich aus dem BFD mitnehme ist, viel Geduld zu haben, denn es kann auch mal sehr wuselig werden, wenn man mit sehr vielen Kindern zu tun hat. Gelernt habe ich auch, sich gegenseitig im Team zu unterstützen und sich auf andere verlassen zu können.